Wahl-Programm

von der Partei DIE LINKE

zur Kommunal-Wahl 2020 in Köln

Leichte Sprache

Zusammenfassung von unserem Wahl-Programm

Wir sind die Partei **DIE LINKE.**

Dieser Text ist unser **Wahl-Programm** für Köln.

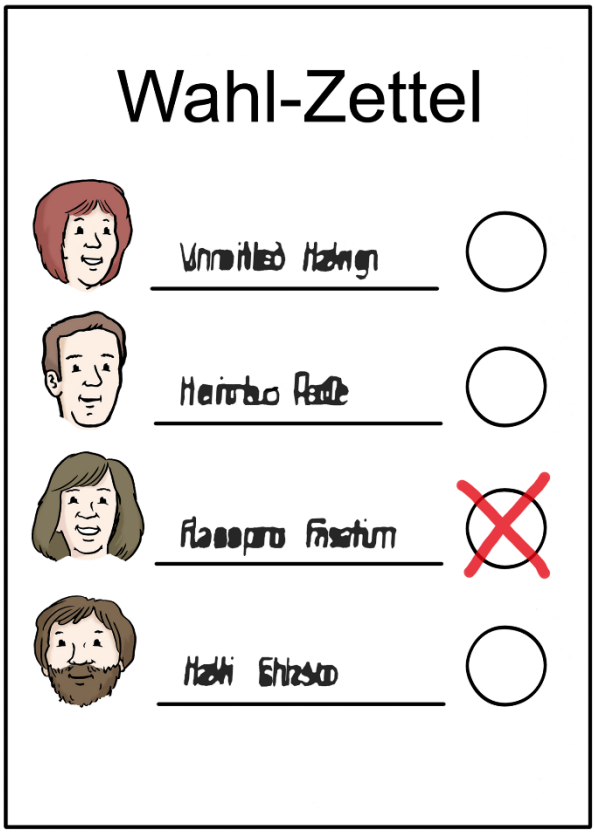
Die Kommunal-Wahl in Köln ist am **13. September.**

Sie wählen den **Rat** von der Stadt Köln.

Und die **Bezirks-Vertretung**.

Und Sie wählen den **Oberbürgermeister** oder

die **Oberbürgermeisterin.**



Manche Menschen denken:

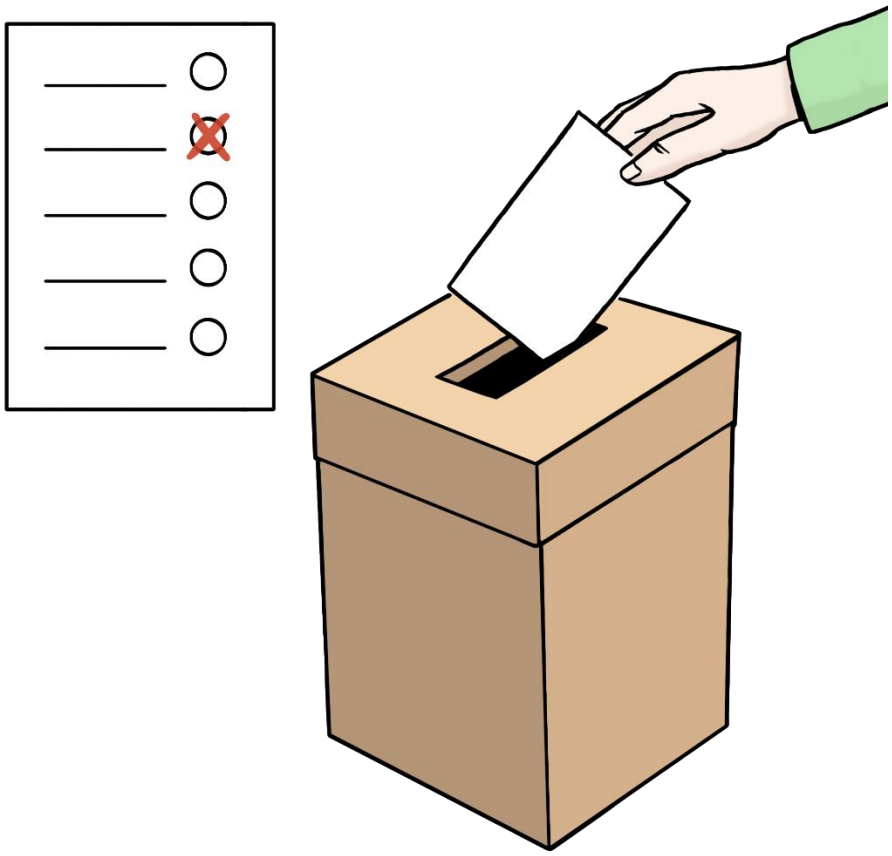
Es ist egal, welche Partei man wählt.

Es gewinnen immer die gleichen Parteien.

Das ist falsch.

Für die Kommunal-Wahl ist **jede** Stimme wichtig.

Auch **Ihre** Stimme ist wichtig.

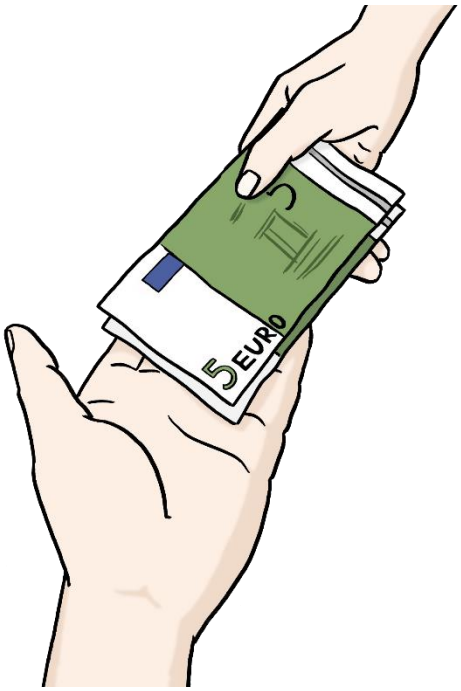


Wir kämpfen für Sie

Alle Menschen in Deutschland haben **Rechte.**

Zum Beispiel:

- Ein Recht auf **Arbeit.**
- Ein Recht auf ein **gutes Leben.**
- Ein Recht auf **Gesundheit.**
- Ein Recht auf soziale Sicherheit.
  Das heißt:
  Kranke Menschen bekommen **Geld.**
  Menschen ohne Arbeit bekommen **Geld.**



Alle Menschen in Deutschland haben diese Rechte.

Menschen aus Deutschland.
Und Menschen aus anderen Ländern.

Frauen und Männer.

Reiche Menschen und arme Menschen.

Weiße Menschen und schwarze Menschen.

Menschen, die an Gott glauben.
Und Menschen, die **nicht** an Gott glauben.

Das war in Deutschland **nicht** immer so.

Mutige Frauen haben für diese Rechte gekämpft.
Mutige Männer auch.
Das war schwer.

Wir sagen:

- **Alle** Menschen müssen diese Rechte haben.
- **Alle** Menschen sollen ein gutes Leben haben.
- **Alle** Menschen sollen sich gegenseitig helfen.
- **Alle** Menschen sollen mitbestimmen.

Dafür kämpfen wir.
Auch in Köln.

Es gibt in Deutschland immer mehr **Rassisten.**

Rassisten sagen:
Es gibt verschiedene Rassen.
Zum Beispiel weiße Menschen.
Und schwarze Menschen.

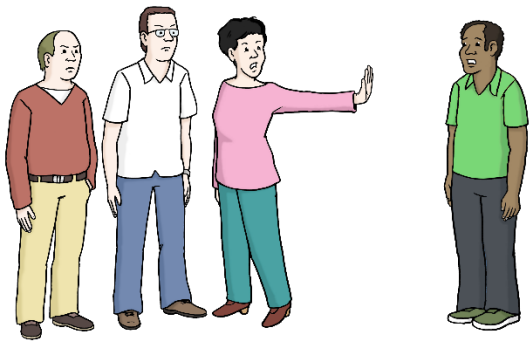
Ein Rassist findet nur weiße Menschen gut.
Ein Rassist hasst schwarze Menschen.

Es gibt auch immer mehr **Faschisten.**

Faschisten sagen:
Der Faschismus ist gut.

Im Faschismus gibt es nur 1 Chef.
Alle gehorchen dem Chef.

Manche Menschen gehorchen dem Chef **nicht.**
Diese Menschen kommen in ein Gefängnis.



Manche Menschen in Deutschland sagen:
Das deutsche Volk ist das beste Volk.

Wir sagen:

- Rassismus ist schlecht.
- Faschismus ist schlecht.

Wir mögen **alle** Menschen.

Alle Menschen sind gleich viel wert.

Unsere Ideen für Köln

1. Ein gutes Leben in allen Veedeln

Das Leben muss in **allen** Veedeln in Köln **gut** sein.
Veedel ist in Köln das Wort für einen Stadt-Teil.

Das Leben in manchen Veedeln ist schlecht.
Das muss sich ändern.

Wir sagen:

- Manche Veedel brauchen mehr **Schulen.**
- Manche Veedel brauchen mehr **Kitas.**
- Die Stadt muss manchen Veedeln mehr **Geld** geben.

2. Klima und Umwelt

Das Klima wird immer wärmer.

Auch in Köln.

Der Rat von der Stadt Köln sagt:

Das ist ein **großes** Problem.

Wir müssen etwas **gegen** das Problem machen.

Wir sagen:

- Der Rat von der Stadt Köln macht zu **wenig.**
  Das muss sich ändern.
- Der Rat von der Stadt Köln muss **mehr** tun.

Köln muss im Jahr 2030 **klimaneutral** sein.

Das heißt:

Köln macht dann **nichts** mehr**,** was für das Klima schlecht ist.

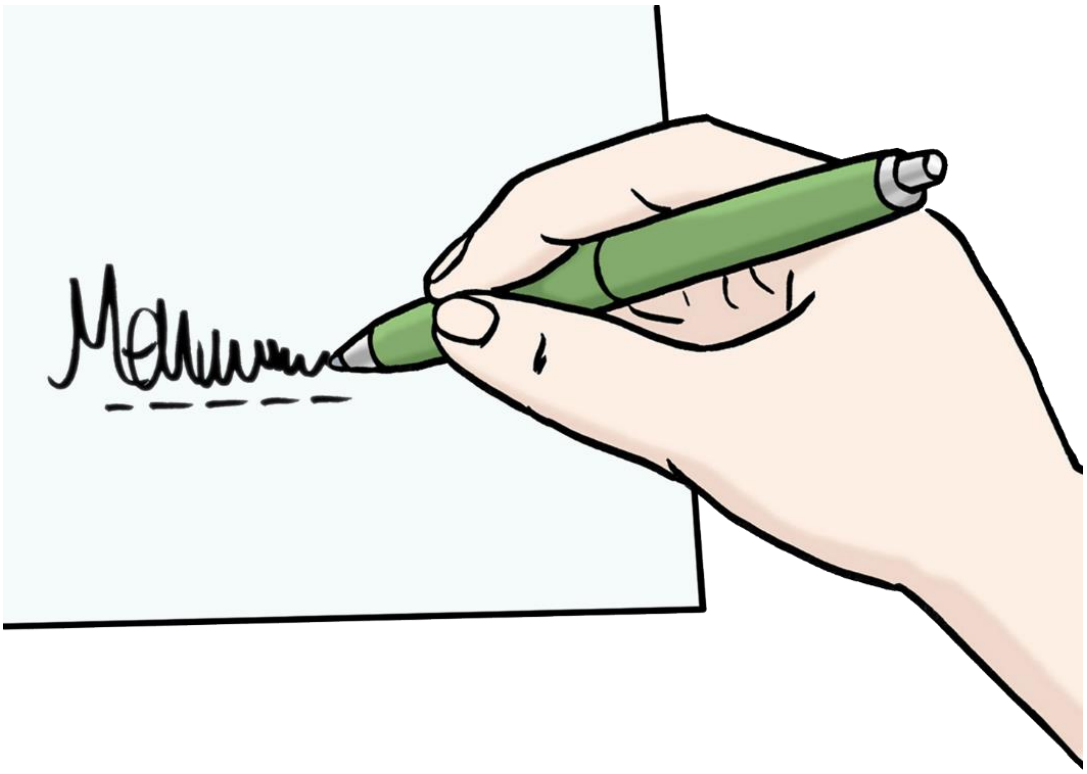
Dafür gibt es ein **Bürger-Begehren.**

Bei einem Bürger-Begehren sammelt man Unterschriften.

Wer unterschreibt, sagt:

Köln muss viel für das Klima tun.

Wir finden das Bürger-Begehren sehr gut.



Die RheinEnergie ist wichtig.
Das ist ein Unternehmen.
Die Menschen in Köln bekommen von der RheinEnergie Strom.
Und sie bekommen auch Gas.

Wir sagen:

- **Strom** muss für arme Menschen **billig** sein.
- **Gas** muss für arme Menschen **billig** sein.

3. In Köln unterwegs sein

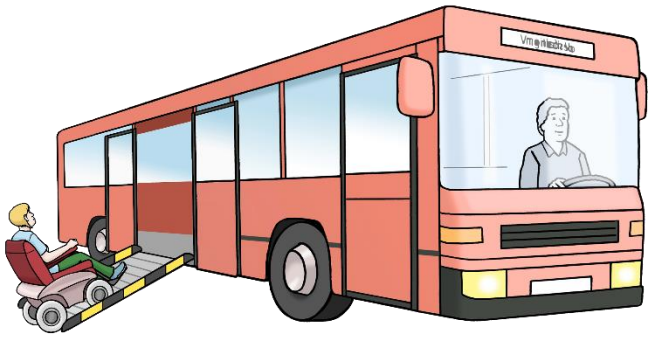
Die Busse in Köln müssen **kostenlos** sein.

Die Bahnen in Köln müssen **kostenlos** sein.

Busse und Bahnen müssen **oft** fahren.

Wir brauchen größere Bahnen.

Dann fahren mehr Menschen mit dem Bus.
Und mit der Bahn.

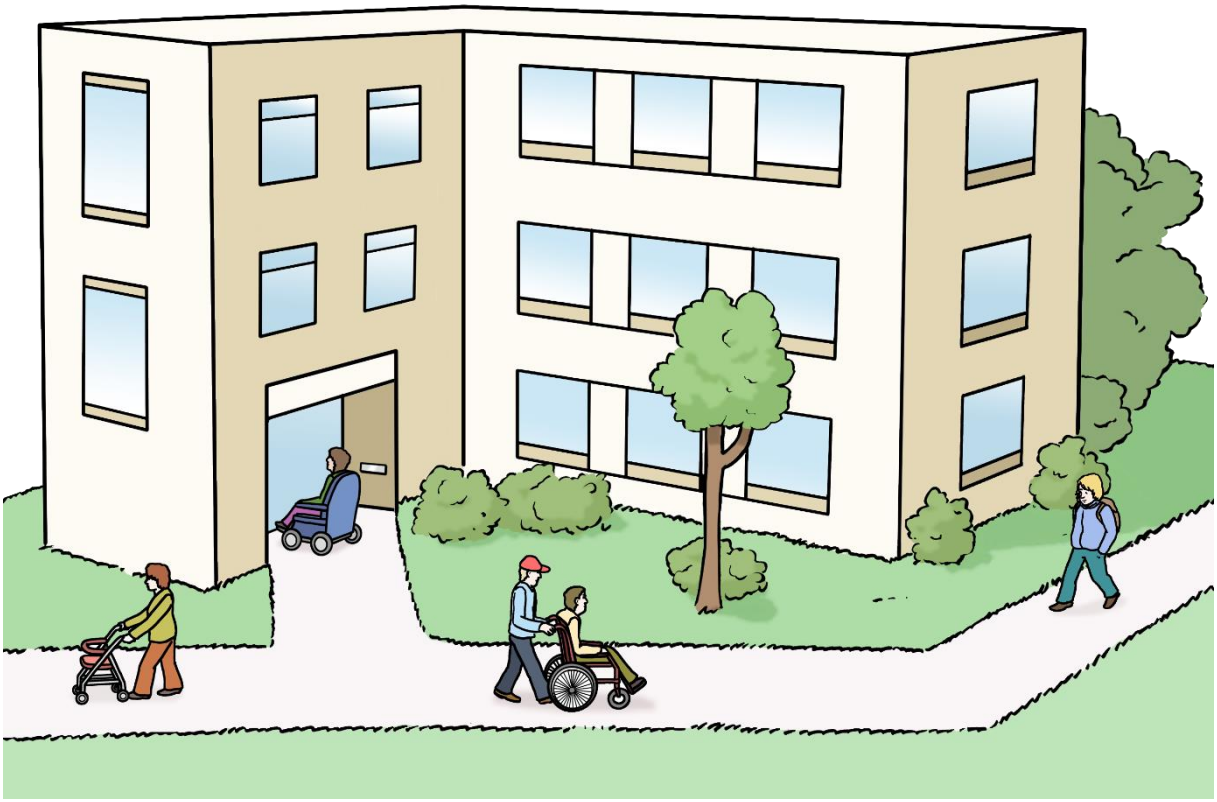


4. In Köln wohnen

Wir brauchen **viel mehr** Wohnungen.

Die Wohnungen müssen bezahlbar sein.
Die Wohnungen müssen gut sein.

Man muss in Köln viele Wohnungen **bauen.**
Die Stadt Köln muss viele Wohnungen selbst bauen.
Das muss man in den nächsten 10 Jahren machen.



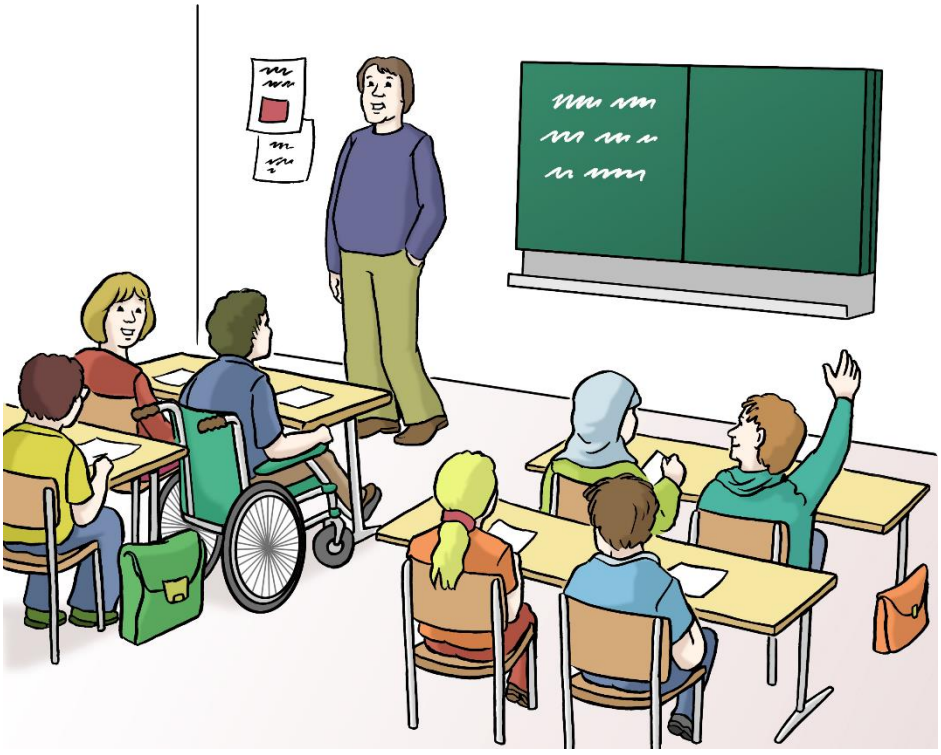
5. Schulen und Kitas

Viele Kinder wollen auf eine Gesamt-Schule.
An Gesamt-Schulen gibt es zu **wenige** Plätze.
Deshalb können viele Kinder **nicht** hingehen.

Manchmal bekommen kleine Kinder **keinen** Kita-Platz.
Wir brauchen **mehr** Kita-Plätze.

Wir sagen:

- In 5 Jahren muss es 12 neue Gesamt-Schulen geben.
- In 5 Jahren muss es genug Kita-Plätze geben.
- **Kita-Plätze** müssen **kostenlos** sein.



6. Kranken-Häuser und Gesundheit

Gesundheit ist wichtig.

Kranken-Häuser sind wichtig.

Die Stadt Köln hat 3 **Kranken-Häuser:**

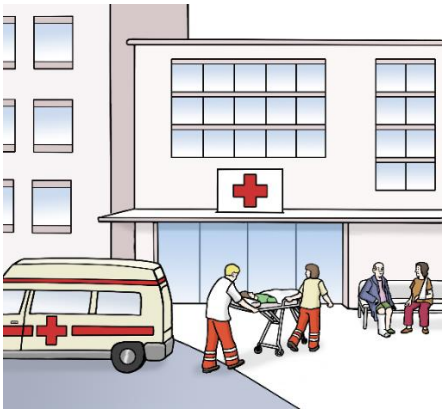
- In Riehl
- In Holweide
- In Merheim

Wir sagen:

- Die Kranken-Häuser brauchen **mehr** Geld.
- Köln muss die Kranken-Häuser **herrichten.**

  Herrichten heißt:

  Man macht zum Beispiel die Zimmer neu.
- Köln darf **kein** Kranken-Haus wegmachen.
- Die 3 Kranken-Häuser müssen der Stadt Köln gehören.



7. Jeder soll mitbestimmen

Wir finden **Demokratie** wichtig.

Das Wort Demokratie kommt aus der griechischen Sprache.
Es bedeutet Herrschaft des Volkes.

Das Volk sind **alle** Menschen.

In einer Demokratie entscheiden die Menschen.

Die Menschen machen das mit Wahlen.
Die Menschen in Köln wählen zum Beispiel den Stadt-Rat.
Auch bestimmte Rechte gehören zur Demokratie.
Man darf zum Beispiel seine Meinung sagen.

Dafür kämpft die Partei DIE LINKE.
Und dafür kämpfen auch andere.
Wir kämpfen dafür zusammen.

Wir schützen unsere Demokratie.

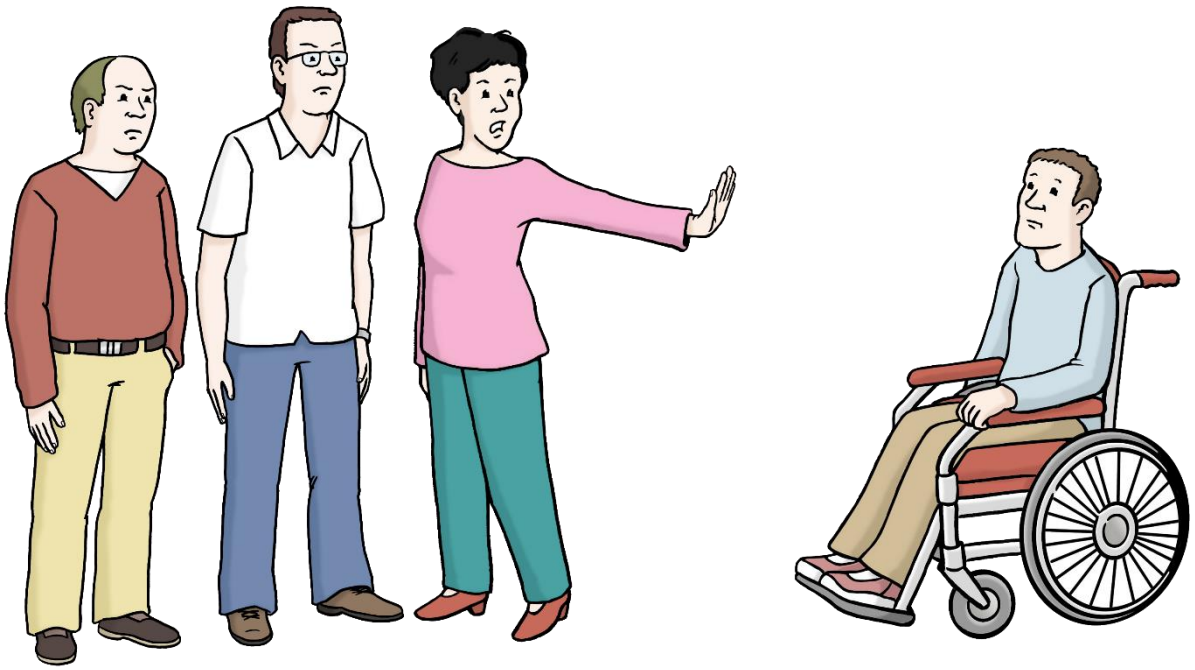
Zum Beispiel vor **Rechts-Extremisten.**

Rechts-Extremisten sind **gegen** die Demokratie.

Rechts-Extremisten hassen Leute, die anders sind:

Sie mögen zum Beispiel **keine** Menschen mit Behinderung.

Sie mögen auch **keine** Menschen mit einer anderen Haut-Farbe.



Wählen Sie am 13. September DIE LINKE

Wir mögen **alle** Menschen.

Mit unserer Politik geht es **vielen besser**.

Das ist das Wahl-Programm von:

DIE LINKE Köln

Zülpicher Straße 58

50674 Köln

Telefon: 02 21 - 2 40 60 95

Die Übersetzung in Leichte Sprache ist von:

Andrea Halbritter, Côté Langues

E-Mail: contact@cotelangues.com

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Die Übersetzung hat geprüft:

Maik Frühling